№ 293. 1864.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

23. Dezember.

(513—2) ad Nr. 19834/2960 IV.

Konkurs-Verlautbarung.

Am k. k. Gymnasium in Triest ist eine Lehrstelle für Physik und Mathematik erledigt, womit ein Jahresgehalt von **945** fl. öst. W., mit dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von **1050** fl. öst. W. nebst den gesetzlichen Dezennalzulagen und ein Quartiergeld von **126** fl. öst. W. verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre an das hohe Staatsministerium zu stylisirenden Gesuche, die mit den Nachweisungen über ihre vorschriftsmäßige Eignung für das Lehramt an Obergymnasien überhaupt, und über allfällige Kenntniß der italienischen Sprache belegt sein müssen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis zum 15. Jänner 1865

an diese Statthalterei gelangen zu lassen.

Von der k. k. küstenl. Statthalterei.

Triest am 6. Dezember 1864.

(491—2) Nr. 7768.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres nahet heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Behebung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagwünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird auch für dieses Mal die Güte haben, diese Enthebungskarten gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar **35** Nkr. für die Neujahrs- und **35** Nkr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen, wobei der besondern Mildthätigkeit die selbstständige Bestimmung des Betrages überlassen bleibt.

Von der Armen-Instituts-Kommission.

Laibach am 5. Dezember 1864.

(515) Nr. 8143.

Lizitations-Verhandlung.

Wegen Wegführung des allenfalls noch fallenden Schnees aus den Gassen und Straßen der Stadt Laibach während der Winterperiode $18^{64}/_{65}$ wird der Stadtmagistrat

am 27. Dezember 1864,

Vormittag um **10** Uhr, eine Lizitationsverhandlung abhalten, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die einschlägigen Lizitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 22. Dezember 1864.

(512—2) Nr. 2290.

Minuendo-Lizitation.

Vom k. k. Bezirksamte Egg wird hiemit bekannt gegeben, daß von der hohen k. k. Landesregierung zu Laibach die Herstellung eines neuen Schulgebäudes im Pfarrorte Moräutsch dieses Bezirkes angeordnet und zu diesem Behufe die Minuendo-Lizitation

auf den 17. Jänner 1865, Vormittags um 9 Uhr,

im Orte Moräutsch ausgeschrieben worden ist.

Die Kosten dieser Herstellung sind auf **7235** fl. **32** kr. veranschlagt.

Jeder Lizitant hat vor seinem Anbote 5% des Ausrufspreises als Kaution zu erlegen.

Der Bauplan, die Ausmaß, die Kostenüberschläge und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg am 11. November 1864.

(505—3) Nr. 2048.

Aufforderung

an Johann Dimic, patentirten Brodbäcker zu Landstraß, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß wird in Gemäßheit des hohen k. k. Steuer-Direktions-Erlasses vom **29.** Juli **1856**, Z. **5165**, Johann Dimic, patentirter Brodbäcker zu Landstraß, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand sammt Umlagen von seinem Brodbäcker-Gewerbe pro **1863** und **1864** pr. . . . **15** fl. **56** kr. bei dem k. k. Steueramte in Landstraß

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als man widrigenfalls die Löschung dieses Gewerbes von Amtswegen veranlassen würde.

K. k. Bezirkamt Landstraß am 12. Dezember 1864.

(504—3) Nr. 2047.

Aufforderung

an Franz Turk von Untergradische, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß wird Franz Turk von Untergradische, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand sammt Umlagen von seinen Schmiedgewerbe pro **1860** inclusive **1864** per . . . . . **18** fl. **60** kr. bei dem k. k. Steueramte Landstraß

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens dieses Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

K. k. Bezirksamt Landstraß am 12. Dezember 1864.

№ 293. 1864.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

23. Dezember.

(2455—2) Nr. 2083.

Uebertragung 3. exekutiver Feilbietung.

In der Exekutionssache des Handlungshauses Getzner u. Comp. durch Dr. Rosina wider Herrn Josef Sorre von Neustadtl ist die Vorname der dritten exekutiven Feilbietung der auf **14860** fl. bewertheten, im Grundbuche der Stadt Neustadtl sub Rktf.-Nr. **29, 353, 14|13, 98|3** und **26|3** vorkommenden Realitäten auf den

13. Jänner 1865,

Vormittags von **10** bis **12** Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Kreisgericht Neustadtl am **13.** Dezember **1864.**

(2439—2) Nr. 3283.

Reassumirung 3. exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ule von Gorizhce, Bezirk Laas, Exekutionsführers, gegen Gregor Srimscheg von Zirknitz, Exekuten, die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 30. Jänner 1864, Z. 517, auf den 4. Juni l. J. angeordnet gewesene aber sistirte dritte Feilbietung reassumirt, und es wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1865

in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 12. Juli 1864.

(2440—2) Nr. 18560.

Erinnerung

an Paul und Maria Wolf.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Hr. Johann C. Röger von Laibach, gegen Paul und Maria Wolf zu Handen eines denselben aufzustellenden Curators die Klage de praes. 10. Dezember 1864. Z. 18560. pcto. 114 fl. 75 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

17. März 1865,

9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurde.

Indem die Geklagten hievon mit dem verständiget werden, daß ihnen der hiesige Advokat Herr Dr. Suppanzhizh als Curator ad actum aufgestellt werde, erhalten sie die Weisung, längstens bis zur Tagsatzung einen andern Vertreter diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens mit dem schon aufgestellten Kurator, dem sie alle ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen haben, verhandelt würde, und die mitgeklagte Maria Wolf sich selbst die Folgen ihres Ausbleibens zuzuschreiben haben würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Dezember 1864.

(2441—2) Nr. 16976.

Reassumirung 3. exekutiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edikte vom 8. Dezember 1863, Z. 17675, bekannt gemacht:

Es sei die Reassumirung der dritten exekutiven Feilbietung der dem Andreas Dolnizhar von Saap gehörigen, gerichtlich auf 1389 fl. 20 kr. geschätzten, sub Rktf.-Nr. 434 ad Zobelsberg vorkommenden Realität bewilliget, und wird zu dem Ende die Tagsatzung auf den

25. Jänner 1865,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. November 1864.

(2445—2) Nr. 18643.

Exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung wegen, aus dem Urtheile vom 19. Dezember 1863, Z. 16959 & 16975, schuldiger 1050 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der, dem Andreas Florianzhizh gehörigen, im Grundbuche Gorzbach sub Rktf.-Nr. 15, Tomo I, Fol. 273 vorkommenden, gerichtlich auf 5425 fl. bewertheten, zu Topol gelegenen Ganzhube bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

25. Jänner,
25. Februar und
27. März l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1864.

(2449—2) Nr. 976.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. Bezirksamte zu Razhach, als Gericht, wird der in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859 vermißte Gemeine des k. k. Prinz Hohenlohe-Langenburg Infanterie-Regimentes Bartholomäus Köber von Razhach, über Ansuchen seiner Vormünder Maria Köber und Adam Motschnig um seine Todeserklärung, hiemit aufgefordert binnen einem Jahre vor diesem Gerichte zu erscheinen oder seinen Vormündern von seinem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen seiner Todeserklärung stattgegeben wird.

K. k. Bezirksamte Razbach, als Gericht, am 30. November 1864.

(2453—2) Nr. 4379.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Paklisch von Großoblak, Bezirk Laas, gegen Mathias Kerschizh von Zirknitz wegen schuldiger 274 fl. 31 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf.-Nr. 449 und im Grundbuche Thurnlak sub Urb.-Nr. 542 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1350 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner,
11. Februar und
14. März 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 17. September 1864.

(2454—2) Nr. 4368.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tekauz von Sala, Bezirksgerichtes Laas gegen Michael Machne von Grahovo wegen schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf.-Nr. 689 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3980 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Jänner,
10. Februar und
11. März 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 16. September 1864.

(2421—2) Nr. 6145.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Johann Vhačič von Laibach, gegen Georg Terrau von Nassovizh wegen, aus dem Zahlungsauftrage ddo. 23. Dezember 1859, Z. 5934 schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1182½c, Ext.-Nr. 31, vorkommenden, in der Steuergemeinde Studa gelegenen Wiese Rodischza im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,
18. Februar und
18. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. November 1864.

(2422—2) Nr. 6170.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach der verstorbenen Gertraud Plahuta von Lahovič Haus-Nr. 67.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 31. Mai 1864 mit Testament verstorbenen Gertraud Plahuta von Lahovič Haus-Nr. 67, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

19. Jänner 1865,

früh 9 Uhr, hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1864.

(2428—2) Nr. 4638.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der aus den wirthschaftsämtlichen Vergleichen vom 24. und 31. März 1848, dann der Zessionen vom 19. März 1849 und der supermtabulirten Einantwortung vom 30. Mai 1859, Z. 1540, der minderj. Maria und Katharina Verbizh aus Krainburg schuldigen 26 fl. 48 kr. und 96 fl. 35 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der dem Johann Smrekar aus Adelsberg gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden, gerichtlich auf 1139 fl. geschätzten ½ Hube bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen den

28. Jänner,
28. Februar und
28. März 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungspreis, und erst bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietenden würde hintangegeben werden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 30. September 1864.

(2437—2) Nr. 3046.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird dem Georg Debeuz von Oholniza erinnert.

Es habe sein Großneffe Lorenz Debeuz aus Oholniza um seine Todeserklärung angesucht, worüber demselben Herr Franz Ogrin als Curator aufgestellt wurde.

Es wird daher dieser Georg Debeuz mit dem Beisatze vor dieses Gericht geladen, daß, wenn er binnen

Einem Jahre

vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes in die Zeitungsblätter nicht erscheint oder sonst Kenntniß von seinem Leben gibt, zur Todeserklärung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 27. September 1864.

(2438—2) Nr. 2688

Reassumirung 3. exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Terpin von Sibersche als Cessionär des Johann Leskovitz von Hotederschitz, als Bevollmächtigter der Anton Bruß'schen Kinder, gegen Johann Turk von Sibersche wegen, aus dem Vergleiche vom 6. März 1862, Z. 941, schuldiger 100 fl. öst. W. c. s. c. in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Lotsch sub Rktf.-Nr. 605 vorkommenden, zu Sibersche Hs.-Nr. alt 8, neu 43 liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3131 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

11. Februar 1865,

Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 19. September 1864.

(2442—2) Nr. 15575

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte ddo. 21. Februar 1864, Nr. 2662, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 30. April 1864 angeordnet gewesene, und später sistirte dritte exekutive Feilbietung der, dem Anton Berzban von Bresje gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg Urb.-Nr. 86|19, Tom. I, Rktf.-Nr. 29 vorkommenden Realität im Reassumirungswege auf den

21. Jänner 1865

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des letzten Anhanges neuerlich angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Oktober 1864.

(2443—2) Nr. 16315.

Exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtssache des Anton Novak gegen die mj. Josef Sever'schen Kinder zur Einbringung der aus dem Urtheile ddo. 28. April 1864, Z. 6143, schuldigen 165 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der zu Bresovz Cons. Nr. 41 liegenden, im Grundbuche Magistrat Laibach Rktf.-Nr. 60|1 vorkommenden, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität und des in eben diesem Grundbuche Urb.-Nr. 999|IV vorkommenden, gerichtlich auf 410 fl. bewertheten Gemeinantheiles „bičuje" bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die Tagsatzungen und zwar auf den

11. Jänner,
11. Februar und
11. März 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. November 1864.

(2444—2) Nr. 18084.

Zweite exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte ddo. 5. Oktober l. J., Nr. 14470 bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 5. Oktober d. J., Nr. 14470, auf heute angeordneten ersten Feilbietung der dem Franz Koren von Laase gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

7. Jänner k. J.

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Dezember 1864.

(2396—3) Nr. 2768.

Erinnerung

an Johann Strupi, Maria, Elisabeth, Margareth, Katharina, Valentin und Georg Dollenz, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den Johann Strupi, Maria, Elisabeth, Margareth, Katharina, Valentin und Georg Dollenz, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Dollenz von Naklas wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der für Johann Strupi seit 14. Februar 1798 auf der Realität des Klägers sub Urb.-Nr. 113 des Gutes Turn unter Neuburg vergewährten Obligation pr. 200 fl. L. W., dann des für Maria, Elisabeth, Margareth, Katharina, Valentin und Georg Dollenz seit 14. Februar 1832 für à 40 fl., zusammen 240 fl. C. M. nebst Naturalien intab. Kaufvertrages sub praes. 8. August l. J., Z. 2768, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Februar 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 allg. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Paul Legat von Naklas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. August 1864.

(2397—3) Nr. 3762.

3. exekutive Realitäten- und Fahrnissen-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die angesuchte Reassumirung der mit dem Bescheide vom 30. August 1861, Z. 2505, auf den 21. Dezember 1861 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1861, Z. 3927, sistirten dritten Tagsatzung zur Feilbietung der dem Andreas Potjed gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Bartholmä zu Hülben sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, auf 1050 fl. 50 kr. C. M. geschätzten Realität und der auf 92 fl. 47 kr. bewertheten Fahrnisse wegen, dem Anton Praprotnik aus dem Vergleiche vom 4. Februar 1853, Z. 568, schuldiger 250 fl. C. M. sammt Anhang bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

7. Jänner 1865,

Vormittags um 10 Uhr, im Wohnorte des Exekuten mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität sammt Fahrnissen auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. Oktober 1864.

(2398—3) Nr. 3976.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur Laibach, gegen Josef Fisti von Hrastje wegen schuldiger 1428 fl. 17½ kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lustthal sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Hrastje sub Haus-Z. 12 liegenden Hubrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2182 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Jänner,
11. Februar und
11. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 21. Oktober 1864.

(2399—3) Nr. 5587.

Erinnerung

an Josef Terliker von Rakek, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird dem Josef Terliker von Rakek, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß die ihm zukommenden Feilbietungsbescheide ddto. 1. Juni und 29. September l. J., Z. 2558 und 4561, betreffend die exekutive Veräußerung der Realität des Anton Poschenn von Eibenschuß sub Urb.-Nr. 96|1051 ad Haasberg dem für ihn als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Dezember 1864.

(2412—3) Nr. 3477.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Pestotnik von Petelink, nun in Izlake, Bezirk Littai, wohnhaft, gegen Johann Capudar von Petelink wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddto. 11. März 1860, Z. 1874, schuldiger 190 fl. ö. W. c. s. c. die Uebertragung der mit dem Bescheide ddto. 28. Juni 1864, Z. 1970, exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 917, Rktf.-Nr. 724 vorkommenden Hubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1955 fl. 80 kr. öst. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme der neuerlichen Versteigerung die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Jänner,
7. Februar und
2. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 29. Oktober 1864.

(2413—3) Nr. 3576.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Podbevschek von Dupelne, Exekutionsführers durch seinen Bevollmächtigten Stefan Stergouschek von Lucovic, gegen Michael und Maria Podbevschek von Ternovzhe, Exekuten wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Juni 1863, Z. 1902, schuldiger 201 fl. öst. W. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schernbüchel sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden, in Ternovizhe liegenden 2/3 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 764 fl. 47 kr. ö. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. März,
14. April und
15. Mai 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 7. November 1864.

(2415—3) Nr. 2719.

Reassumirung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Klatzer von Sittich, gegen Johann Erjantz von Schweindorf wegen, aus dem Zahlungsauftrage von 4 Juni 1864, Z. 1734, noch schuldiger 29 fl. 27 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, zu Schweindorf gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 749 fl. 85 kr. öst. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Februar 1865.

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. September 1864.

(2416—3) Nr. 2700.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Petokar von Unterbresou, gegen Johann Skubiz von Politz wegen, aus dem Vergleiche vom 23. Februar 1859, Z. 686, schuldiger 150 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 141 und 142, vorkommenden Realität in Politz im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2500 fl. öst. W gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Februar,
16. März und
18. April 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 21. September 1864.

(2417—3) Nr. 5915.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Bellohar.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Bellohar hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Sporn von Lokarje zu Vodiz wider denselben die Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages wegen, aus der, auf den Realitäten sub Rktf.-Nr. 652 ad Flödnik und Rktf.-Nr. 41 1/4 ad Reitelstein intabulirten Abhandlung ddo. 21. Oktober 1836, dem Uebergabs- und Ehevertrage ddo. 19. August 1847, und der Zession ddo. 15. November 1859 schuldiger 210 fl. c. s. c. sub praes. 15. November 1864, Z. 5915 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Jänner 1865,

früh 9 Uhr, angeordnet, und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 17. November 1864

(2418—3) Nr. 6137.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karolina Schim, geborenen Renz, durch Herrn Josef Stergar, k. k. Notar in Krainburg, gegen Valentin Maroutb von Homez wegen, aus dem Urtheile vom 1. September 1864, Z. 4459, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Kanonikates sub Urb.-Nr. 39, Rktf.-Nr. 37, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 909 fl. 80 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Jänner,
16. Februar und
16. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 28. November 1864.

(2419—3) Nr. 6139.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bürgerspitalskasse Stein, gegen Mathias Lautizh von Neumarkl Nr. 12 wegen, aus dem Zahlungsauftrage ddo. 28. Jänner 1864, Nr. 435, schuldiger 280 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Steinbüchel sub Pag. 227 vorkommenden Ackers im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Jänner,
20. Februar und
20. März 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 28. November 1864.

(2456—2)

Anzeige.

Ich beehre mich einem hochgeehrten *P. T.* Publikum ergebenst anzuzeigen, daß mir die

Agramer Dampf- & Kunstmühle

die

Hauptniederlage

zum Verkaufe ihrer Mahlprodukte übertragen hat, welche sich **am Hauptplatze Nr. 311** befindet.

Die Dampfmühle vermahlt täglich **500** Metzen schönsten Banater Weizen und kann daher jedem noch so bedeutenden Auftrage ehestens entsprechen.

Das Fabrikat wurde wegen der vorzüglichen Qualität und Preiswürdigkeit auf der heurigen **Agramer Industrie-Ausstellung** mit der **silbernen Medaille** ausgezeichnet.

Indem ich nun die geehrten Geschäftsfreunde, zu Probebestellungen, so wie die hochgeschätzten Damen Laibachs zum Versuche dieses vorzüglichen Mehles, welches sich durch besondere Ausgiebigkeit, da das Getreide im trockenen Zustande vermahlen wird, und durch den Umstand, daß man stets gleiches Gebäck haben kann, nebst dessen Billigkeit besonders auszeichnet, höflichst einlade, führe ich noch ergebenst an, daß daselbst auch alle Gattungen **Korn-** und **Heidenmehle, Kleien, Hirsebrein, Gerste, Fisolen** ꝛc., en gros und en detail zu den **möglichst billigsten Preisen** zu haben sind.

Auch sind daselbst eigens bestellte, verläßlich gute **Brodtampfeln** zu bekommen.

Muster und Preis-Courants werden bereitwilligst verabfolgt.

Laibach am 20. Dezember 1864.

Max. Kuscher.

(2447—3)

Fischereiverpachtung.

Am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die nachstehenden Fischereien:

1. Im Laibachflusse von der Kasernbrücke bis Selo;
2. von Selo bis zu dem Kaltenbrunner Mühlwehre;
3. von dem Kaltenbrunner Mühlwehre bis zu der dortigen Brücke;
4. die Preprosca Uska sammt Lacken;
5. der Bach Tuinca bei Oberlaibach sammt Nebengraben;
6. Die Eisfischerei im Savestrome auf die sechs Jahre 1865 bis 1870 lizitando in Pacht gegeben und die diesfällige Versteigerung in der hieramtlichen Amtskanzlei abgehalten werden.

Verwaltungsamt der D.-O.-R.-Commende

Laibach am 19. Dezember 1864.

(2405—2)

Bei Johann Giontini in Laibach sind zu haben:

Nützliche und instruktive

Weihnachtsgeschenke

für die wißbegierige Jugend!

Leske Maria, Illustrirtes Spielbuch für Mädchen, 1001 enthaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist im Freien und im Zimmer. Mit 500 Abbildungen und 4 Buntdruckbildern. Leipzig 1865. Elegant gebunden 2 fl. 70 kr.

Wagner H., Der gelehrte Spielkamerad, oder: der kleine Naturforscher, Thierfreund und Sammler. Anleitung für kleine Physiker, Chemiker, Botaniker und Naturfreunde zum Experimentiren, zur Anlage von Pflanzen-, Stein-, Muschel-, Insekten-, Schmetterling-, Vogel- und Briefmarkensammlung ꝛc. Mit 206 Abbildungen. Leipzig 1865. Elegant gebunden 2 fl. 70 kr.

Wagner H., Illustrirtes **Spielbuch für Knaben.** 1001 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist im Freien sowie im Zimmer. Mit 500 Abbildungen. Leipzig 1864. Elegant gebunden 2 fl. 70 kr.

Armin, Das heutige Mexiko. Land und Volk unter Spaniens Herrschaft, sowie nach erlangter Selbstständigkeit. Mit 150 Abbildungen und 6 Tonbildern. Leipzig 1865. Im illustrirten Umschlage geh. 3 fl.

Armin, Das alte Mexiko und die Eroberung Neuspaniens durch Cortez. Mit 110 Abbildungen, Karten u. s. w. Leipzig 1865. Im illustrirten Umschlage geb. 3 fl.

Bowitsch L., Habsburgs Chronik. Mit besonderer Rücksicht auf die vaterländische Jugend. 2. Auflage 1862. Elegant gebunden 1 fl.

Kordesch Leop., Denksteine. Novellen für die reifere Jugend gebildeter Stände. Wien 1865. Elegant gebunden 1 fl. 20 kr.

Wechsler Leop., Der neue Robinson in Paris. Wien 1862, 1 fl 22 kr

Frankl, Libanon. Ein poetisches Familienbuch. 3. Auflage. Wien 1864, 2 fl

Der Anschauungsunterricht in Bildern. Folio. Prag 1856. Preis 6 fl. 66 kr. Dazu die Gebrauchs Anleitung von Hermann 42 kr.

Mielk Ed., Die Riesen der Pflanzenwelt. Mit 16 lith. Tafeln. 4. Leipzig 1863, 5 fl. 40 kr.

Beumer Ph., Naturgeschichte der 3 Reiche, mit besonderer Beziehung auf das praktische Leben. Für die reifere Jugend. Wesel 1861. Mit 333 color. Abbildungen in Leinwandband 3 fl. 30 kr.

Hartwig, Dr. G., Das Leben des Meeres. Eine Darstellung für Gebildete. 5. illustrirte Prachtausgabe. Glogau 1862. In elegantem Einband mit Goldschnitt 8 fl. 55 kr.

Hartmann, Dr. C., Kosmos für gebildete Frauen. In Leinwand 3 fl. 60 kr.

Pösche Hrm., Das Leben der Hausthiere und ihre Stellung zu Familie, Staat und die Landwirtschaft. Ein Familienbuch. Mit vielen Bildern. Glogau 1864. In Prachtband 9 fl. 60 kr.

Bowmann, Die jungen Seefahrer. Mit 8 Bildern in Prachtband 2 fl. 70 kr.

Markgraf, Aus Palast und Hütte. Erzählungen, Parabeln ꝛc. Eine Weihnachtsgabe. Hannover 1863, 3 fl.

Gumpert Th., Töchter-Album. 10. Band. Gebunden 4 fl. 5 kr.

Gräbner G., Robinson Crusoe. Mit 48 Illustrationen. Leipzig 1865. Gebunden 1 fl. 90 kr.

Album für Kunst in Bild und Lied. In elegantem Einband 6 fl

Christbaum-Kalender für das Jahr 1865. Elegant gebunden zu 16, 35. 40 und 48 kr.

Album für Namen-Stickerei in 26 Blättern elegant gebestet nur 30 kr.

Salon-Album. Festgabe für Damen. Mit vielen Kunst- und Musikbeilagen 30 kr.

Tresor des Dames. Mit vielen Bildern 30 kr.

Atlase der alten und neuen Welt von Stieler, Simony, König, Berghaus, Kozen, Kiepert u. A., zu verschiedenen Preisen.

Erd- und Himmels-Globen von 50 kr. an bis 24 fl. Relief-Erdgloben und Palästina in Relief (nur auf Bestellung).

Tellurium von 5 bis 14 fl., Tellurien nebst Lunarium, Planetarien (nur auf Bestellung)

Kenngott, 60 Krystallnetze I. 45 kr., II. 65 kr.

Kreutzer, das Herbar Anweisung zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der Gewächse 1 fl. 50 kr.

Schulatlas der Naturgeschichte mit vielen color. Tafeln in Steifband 4 fl.

Colorir-Uebungen von 20 kr. bis 1 fl. 20 kr.

Degu's neuer einfacher **Zeichnungsapparat** für Kinder von 5 bis 9 Jahren 1 fl. 50 kr.

Herme's, Zeichenschule für Lehrer und zum Selbstunterrichte in 240 Heften à 36 kr. — Vorlagen für geübte Zeichner in 84 Heften à 60 kr.

Polikolor-Malerei in Kästchen à 3 fl.

Apparat für Schmetterlingssammler 1 fl. 80 kr.

Der kleine Laubsäge-Arbeiter, Carton, Werkzeug nebst Instruktion und mehreren Musterbogen von Laubsägearbeiten. Preis 6 fl.

Der kleine Papparbeiter, Carton mit Werkzeugen und Arbeitenmuster sammt Instruktion Preis 3 fl 59 kr.

Der kleine Tischler, Kästchen mit Werkzeugen. Preis 3 fl.

Der kleine Photograph. Apparat, Instruktion und die nöthigsten Chemikalien für den Selbstunterricht in der Photographie. Preis 25 fl.

Nebelbilder-Apparat mit Glaslinse, Beleuchtungslampe, 2 Chromatrope und 4 Bilder, in Holz gefaßt. Preis 10 fl.

Stereoskop-Apparat zum Zusammenlegen, elegant. Preis 3 fl. Bilder dazu, das Stück von 10 bis 60 kr.

Mercerie. Ein Stick- und Näh-Necessär für Mädchen 2 fl.

Zeichen-Album's, französische in 8., 4. und Fol. von 1—4 fl.

Ausschneidspiel für Knaben und Mädchen von 1 fl. 40 kr. bis 2 fl.

Protzens-Figuren-Schablonen in Carton à 1 fl. 60 kr.

Schattenbilder-Bildnisse in Couvert 30 kr.

Lehrspiele von Professor Winternitz. Das Schreibspiel 2 fl., Rechenspiel 85 kr., Lesespiel 95 kr., Länderspiel 2 fl.

Hertlein, Das Flechten 1 fl. 40 kr. **Das Stäbchenlegen** 1 fl. 5 kr.

Mineraliensammlung vom Thüringer Wald 4 fl.

Großes Schattenspiel zum Aufstellen mit vielen Figuren, Portale, Vorhang ꝛc. in Carton 8 fl.

Theater zum Aufstellen mit Figuren, Dekorationen ꝛc., von 80 kr. bis 8 fl.

Photographien-Albums von 50 kr. an bis 24 fl. pr. Stück.

Papeterien und **Stammbücher** von 40 kr. bis 8 fl.

Neue Fleiß-Theken mit Ansicht des Kongreßplatzes und besonders der Klosterfrauenkirche in saubern Umschlag 12 kr. — in eleganten Golddeckeln von 20 — 40 kr.

Theken für **Realschüler** vorschriftsmäßig adjustirt sehr sauber gebestet à 10 kr.

Schulmappen, von 25 kr. bis 1 fl. 20 kr. pr. Stück.

Außer den hier bemerkten besitze ich noch viele andere Artikel, welche sich als passende Festgeschenke eignen. Ferner empfehle ich **Dekorationen** für **Christbäume** wie auch **Salonfeuerwerk** zur gefälligen Abnahme.

Weihnachts-Ausstellung

vom 19. bis 24. Dezember d. J. bei Joh. Giontini.